

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.06.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Marko Roye

Mitglied

Mirko Claus
Lothar Koppe
Uwe Müller
Andreas Zachlod

Sachkundige Einwohner

Martina Römer

Mitglieder des Jugendbeirates

Samantha-Michelle Erben

Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Claudia Hammerschmidt
Carsten Kiunke
Annett Pöttsch
Torsten Zumm

Teilhabemanagerin
Leiter Hauptamt
Sachbereich öffentliche Anlagen
Sachbereich Stadtplanung

Stadtelternrat

Juliane Stelter

abwesend:

Mitglied

Christian Hennicke
Peter Schenk

Sachkundige Einwohner

Ronny Fritz
Sandra Krzyslak
Thomas Pietzner
Christian Riemann
Markus Rönnike

Mitglieder des Jugendbeirates

Lucy Joan Erben
Justin René Heise
Alina Marie Lier
Maximilian Melzer
Christine Martha Parnt
Max Rupprecht

Seniorenbeirat

Gerhard Große

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.06.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.04.2023	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Neubau Kinderspielplatz in der Kraftwerkssiedlung zwischen Ernst-Borsbach-Straße und Stefan-Simon-Straße im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 082-2023
6	Berichterstattung zum Thema Barrierefreiheit - Umsetzung der jährlichen Investitionsmittel in den letzten Jahren BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Amt für Bildung/Kultur/Soziales Hauptamt	
7	Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und Farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: Ausschussvorsitzender	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Roye, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Herr Roye stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.04.2023</p> <p>Da keine Einwände bzw. Änderungsanträge zur Niederschrift vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Neubau Kinderspielplatz in der Kraftwerkssiedlung zwischen Ernst-Borsbach-Straße und Stefan-Simon-Straße im Ortsteil Stadt Bitterfeld in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet den BA 082-2023 und übergibt das Wort an Ausschussmitglied und Ortschaftsrat Herrn Müller. Er informiert, dass der Antrag zum Neubau des Kinderspielplatzes bereits in der Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld beraten und einstimmig empfohlen wurde und gibt Informationen dazu.</p> <p>Weiterhin gibt Frau Pötzsch ausführliche Erläuterungen zum Beschlussantrag. Der Spielplatz war ursprünglich im Jahr 2021 geplant. Durch Corona und die damit stark verzögerten Lieferzeiten und Engpässe, konnte das Projekt nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Es hat eine Vorortbegehung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde stattgefunden, wobei das Projekt vorgestellt wurde. Die Untere Denkmalschutzbehörde würde zustimmen, jedoch hängt es jetzt noch von der Zustimmung der Oberen Denkmalschutzbehörde ab. Weiterhin wurde mit der Ausschreibung der Spielfläche mit Spielgeräte begonnen. Diese Ausschreibung beinhaltet zwei Teile, die Beschaffung der Spielgeräte und die Tiefbauarbeiten.</p> <p>Die Ausschreibung endet am 15.06.2023. Sobald die Angebote da sind, findet mit der Oberen Denkmalschutzbehörde ein Vororttermin statt. Die</p>	<p>Beschlussantrag 082-2023</p>

	<p>Finanzierung aus dem Investitionshaushalt ist gesichert.</p> <p>Bestehende Anfragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Pöttsch abschließend beantwortet. Herr Roye bedankt sich für die ausführlichen Informationen.</p> <p>Da es keine weiteren Anfragen gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag 082-2023 abstimmen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Berichterstattung zum Thema Barrierefreiheit - Umsetzung der jährlichen Investitionsmittel in den letzten Jahren BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Amt für Bildung/Kultur/Soziales Hauptamt</p> <p>Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Kiunke, Leiter Hauptamt. Das Hauptamt betreffen primär drei Themen, die Barrierefreiheit in den Wahllokalen, die Thematik ausfüllbare PDF-Dokumente sowie die Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Zur Wahlbezirkseinteilung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die OB-Wahl wurde eine Übersicht (siehe Anlage 1) erstellt, welche von Herrn Kiunke ausführlich erläutert wird. Darin ist ersichtlich, dass ein Großteil der Wahllokale rollstuhlgerecht ist. Leider ist es aktuell nicht möglich, alle Räume barrierefrei herzurichten. Er merkt an, dass es in der Vergangenheit keine Probleme mit Bürgern gab, die Einschränkungen hatten. Auf den Wahlbenachrichtigungskarten ist der Hinweis enthalten, ob das Wahllokal barrierefrei ist. Jeder Bürger hat auch die Möglichkeit einer Briefwahl. Herr Roye fragt an, wenn das Wahllokal nicht behindertengerecht ist, ob der Wähler nur die Möglichkeit zur Briefwahl hat, oder kann sich dieser Bürger auch an die Stadtverwaltung wenden, um ein anderweitiges Wahllokal zu nutzen, welches barrierefrei bzw. rollstuhlgerecht ist. Herr Kiunke erläutert, dass diese Möglichkeit nicht besteht, da der Wähler einem bestimmten Wahllokal zugeordnet ist.</p> <p>Frau Hammerschmidt weist daraufhin, dass die Wahlvorsteher geschult sind und die Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützen, um ihr Wahlrecht ausüben zu können. Weiterhin gibt es in der Sekundarschule in Wolfen-Nord sowie in der Grundschule Steinfurth „fliegende Wahlurnen“.</p> <p>Herr Kiunke geht auf das Thema Wahlschein ein. Momentan ist in Prüfung, ob kurzfristig ein ausfüllbares Dokument mit barrierefreien Funktionen vorgehalten werden könnte.</p> <p>Herr Claus fragt an, ob mobile Möglichkeiten bestehen (z. B. mobile Rampen), um einen rollstuhlgerechten Zugang zu schaffen. Es wäre sinnvoll, solche Anschaffungen zu tätigen bzw. sich diese auszuleihen. Herr Kiunke erläutert, dass der Stadthof bereits über zwei mobile Rampen</p>	<p>einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

verfügt, welche auch genutzt werden. Über mehr Rampen verfügt die Stadt Bitterfeld-Wolfen nicht.

Herr Claus weist darauf hin, dass vor einigen Jahren im Ortsteil Wachtendorf das Familienzentrum genutzt wurde, welches eine betonierte Rampe hat. Das Objekt wird leider zur Wahl nicht mehr genutzt. Vielleicht könnte man es zukünftig für Wahlzwecke wieder aktivieren.

Herr Kiunke gibt Ausführungen zu den ausfüllbaren Dokumenten auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Barrierefreiheit ist bei diesen PDF-Dokumenten noch nicht berücksichtigt. Es gab bereits interne Beratungen dazu. Aufgrund des großen Aufwandes wird die Verwaltung sich gegebenenfalls einen externen Anbieter suchen, um die Dokumente barrierefrei zu gestalten.

Herr Roye bemerkt, dass man bei den Formularen die Formatierung prüfen sollte, da teilweise Buchstaben zu groß sind, und diese nicht passen.

Herr Kiunke kommt auf die Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen zurück, Es hat eine Überprüfung der Homepage durch die Überwachungsstelle des Landes Sachsen-Anhalt stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass 19 Prozent Barrierefreiheit erfüllt ist, wobei 17 Kriterien insgesamt nicht beanstandet wurden. Die Thematik ist so komplex, dass man über eine Neugestaltung des ganzheitlichen Auftritts der Homepage sprechen sollte, um Barrierefreiheit zu fördern. Aktuell gibt es im Hintergrund bereits eine neue Version des Internetauftritts, bei der man sich momentan in Abstimmung befindet (z. B. Vorlesefunktionen).

Alle bestehenden Anfragen werden abschließend beantwortet.

Herr Roye übergibt das Wort an **Frau Hammerschmidt**, Teilhabemanagerin. Die Tätigkeit als Teilhabemanagerin ist die Entwicklung, Begleitung und Organisation der Umsetzung der Teilhabe in der Stadt Bitterfeld-Wolfen und sollte im Ursprung am 30.06.2022 enden. Es gibt aktuell ein neues Gesetz zum Teilhabemanagement fortführend bis 2027. Die Stadt wird sich um dieses Projekt bewerben, um eine Förderung zu bekommen. Frau Hammerschmidt berichtet ausführlich über ihre Aktivitäten und Arbeitsaufgaben wie z. B.

- Erfolgskontrollbericht schreiben
- Erstellung eines Gesamtmaßnahmeplanes der Stadt aus dem Aktionsplan, welcher mit Einzelmaßnahmen gefüllt wird.
- Teilnahme am Rückkehrertag Chemiepark
- Zusammenarbeit mit Institutionen wie MGH
- Durchführung von Sprechtagen im Frauenzentrum
- Unterstützung/Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Besuch von Vorträgen und Fortbildungsmaßnahmen
- Besuch der Schulleiter aller Grundschulen zwecks Projektentwicklung mit Kindern
- Besuch aller kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie einige Kitas in freier Trägerschaft
- Mitmachaktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag
- Durchführung einer bewegten Schulstunde in der Evangelischen Grundschule
- Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Aktionstag als Vorlesestunden in einer Städtischen Bibliothek
Bücher in leichter Sprache

- Teilnahme am Seniorenmarkt und an weiteren Veranstaltungen
- Führung von Gesprächen mit Stadtinformation
Entwicklung einer Idee zur Schaffung eines barrierefreien
Wanderweges an der Goitzsche
- Gespräche über barrierefreien Ausbau der Verwaltungsstandorte
- Kontaktaufnahme mit Vertretern der kommunalen
Wohnungsgesellschaften zum barrierefreien Ausbau und Schaffung
von Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Teilnahme am Bürgerdialog zum Neubau des Bahnhofes im Ortsteil
Bitterfeld

Die Bürger tragen verschiedenste Probleme heran wie z. B. Barrierefreiheit von Bushaltestellen, Reparatur und Absenkung der Gehwege. Aktuell wird eine barrierefreie Rampe an der Evangelischen Kirche im Ortsteil Wolfen gebaut.

Sie verweist auf die kommenden Aufgaben, wie die Teilnahme am Hafenfest und die Durchführung der Zusammenkunft des Netzwerkes der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 24.08.2023.

Weiterhin soll eine Evaluierungsgruppe zur Fortschreibung des Aktionsplanes gebildet werden. Der Spaziergang an und um die Goitzsche soll vorangetrieben werden. Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit den Ärzten zwecks barrierefreier Arztpraxen in der Stadt sowie die barrierefreie Umgestaltung der Friedhöfe sowie der Bau einer barrierefreien Toilettenanlage.

Herr Roye bemerkt, dass sich im MGH der Blinden- und Sehbehindertenverein befindet. Herr Kircheis, welcher regelmäßig Beratungen angeboten hatte, wird es zukünftig nicht mehr fortführen können.

Gibt es Möglichkeiten diese Beratungen in unserer Stadt weiterzuführen?

Frau Hammerschmidt steht dahingehend bereits mit der Behindertenbeauftragten vom Landkreis in Kontakt. Im Moment gibt es noch keine Lösung. Es findet ein Besuch bei der Selbsthilfegruppe der Sehbehinderten in Wolfen statt. Ebenfalls gibt es im Ortsteil Bitterfeld eine Selbsthilfegruppe. Ziel ist es wieder Beratungsangebote zu etablieren und jemanden zu gewinnen, der Sprechtag durchführt kann.

Herr Roye übergibt das Wort an **Herrn Zumm**, SB Stadtplanung. Er gibt Ausführungen zur Thematik Barrierefreiheit im ÖPNV. Das betrifft die Mitarbeit an den Schnittstellen der Bahnhöfe, In der Vergangenheit wurde der Bahnhof Wolfen bereits umgebaut, der Bahnhof in Bitterfeld wird neu entstehen. Es ist wichtig, dass die Bürger mit dem Bus zum Bahnhof kommen, an entsprechend gestalteten Haltestellen ebenerdig umsteigen können, um barrierefrei an den Bahnsteig zu kommen z. B. durch Nutzung eines Aufzugs, welcher auch vergrößert werden soll. Er geht auch auf den Bahnhof Jeßnitz ein, welcher neu gepflastert und auch die Rampe von Wolfener Seite aus erneuert wurde. In den nächsten Jahren soll auch hier ein weiterer Ausbau erfolgen. Ziel der Stadtentwicklung ist auch, dass die Haltestellen innerhalb der Stadt barrierefrei werden, d. h. Wartehallen vorhanden sind, es Busborde gibt (auf einer Ebene ein- und aussteigen), Blindenleitstreifen, ebene Ausführung der Wartefläche sowie Zugänglichkeiten für Rollstuhlfahrer wie Absenkungen. Die Stadt hat sich für eine Nullabsenkung (für Rollstuhlfahrer,

Kinderwagen) und die doppelte Absenkung (für Blinde) bei Neubaumaßnahmen an Einmündungen von Straßen entschlossen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass singular Haltestellen auszubauen nicht zum Ziel führt.

Der Ausbau von Haltestellen soll möglichst mit verschiedenen Punkten kombiniert werden, so dass man möglichst verschiedene Ziele auf einmal erreicht. Er gibt Erläuterungen anhand des Beispiels Linie 6. Vor ca. einem Jahr wurde die Routenführung im Bereich Wolfen geändert. Hier ist das Ziel, die Haltestellen bei Bedarf entsprechend auszubauen.

Auch im Bereich Krondorf (Krondorfer Straße/Reudener Straße) könnten die Haltestellen noch deutlich besser werden, was die Barrierefreiheit angeht. Es wird mit dem Ausbau gewartet bis ein Straßenausbau erfolgt. Dafür wird ein Verkehrskonzept erarbeitet, in welchem die zukünftige Gestaltung der Busführung Bestandteil sein wird.

Der Anrufbus-Flex wurde ganz neu eingeführt, welcher nicht auf Haltestellen angewiesen ist. Außerhalb des Fahrplans ist dieser 60 Minuten vorher zu bestellen. Das trägt auch zur Barrierefreiheit bei, da sich Wege verkürzen und Start und Ziel variiert werden kann.

Herr Roye bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen. Er geht auf die Querung Bahnhof Jeßnitz ein. Seitens Wolfen kann man über eine Rampe auf die Brücke kommen, jedoch am Ende der Brücke befindet sich eine Treppe.

Er fragt an, wie der Stand dazu ist. Wird auf der Jeßnitzer Seite ein Aufzug oder eine andere Form der Barrierefreiheit geschaffen?

Herr Zumm bestätigt die Problematik. Die Stadt Raguhn-Jeßnitz musste den Abriss des Bahnhofgebäudes abwarten. Gemeinsam mit der Stadt Raguhn Jeßnitz soll über das Fördermittel- und Schnittstellenprogramm der NASA weitergemacht und das Problem behoben werden. Die Bahn hat schon viel erneuert, was die Bahnsteige betrifft.

Herr Roye merkt an, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen Mittel für die Instandhaltung und den Umbau der Bushaltestellen zur Verfügung stellt.

Herr Zumm informiert, dass die Mittel zum Umbau vom Landkreis kommen, da die Stadt für die Haltestellen zuständig ist. Der Busbetrieb selber kann nur Hinweise aus deren Sicht geben. Es wurde eine Liste erstellt, wo die Haltestellen bewertet wurden und in welcher auch Prioritäten enthalten sind.

Die Priorität wird im Bereich Krondorf gesehen. Eine bleibende Routenführung der Busse ist für einen Ausbau erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende geht auf die Problematik Straßenquerung am Marktplatz Wolfen-Nord ein und fragt an, welche Maßnahmen hier vorgesehen sind. Es gibt immer wieder Probleme durch das hohe Verkehrsaufkommen. Gerade für ältere Bürger oder Menschen mit Behinderung ist es schwierig, diese Straße zu queren.

Herr Zumm erläutert, dass in der Vergangenheit ein Kreisell und eine weitere Mittelinsel gebaut wurde.

Die Bürger queren auf einer langen Strecke die Straße. Der Bereich wurde mit 30 km/h beschildert. Auf der Asphaltschicht wird das Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger“ aufgebracht.

Weiterhin ist vorgesehen Rüttelstreifen anzubringen. Sobald eine Umsetzung erfolgt ist, hätte man noch die Option die Geschwindigkeit auf z. B. 20 km/h zu senken.

	<p>Bestehende Anfragen wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet. Herr Roye bedankt sich für die umfangreichen Informationen.</p>	
zu 7	<p>Vorbereitung Aktion "Kinderfreundliche und Farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: Ausschussvorsitzender Herr Roye geht auf die alljährliche Veranstaltung „Kinderfreundliche und farbenfrohe Stadt Bitterfeld-Wolfen“ ein. Von den Ausschussmitgliedern wird der 22.09.2023 als Aktionstag festgelegt. Alle Einrichtungen und Kinder sollen aufgefordert werden, die Stadt bunt zu gestalten in verschiedenster Form z. B. mit Kreide auf der Straße. Ein Wettbewerb wird in diesem Jahr nicht durchgeführt.</p>	
zu 8	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales findet am 01.08.2023 statt mit der Thematik Pflegeheim. Frau Stelter und Herr Roye werden gemeinsam die Organisation übernehmen, um in einer Pflegeeinrichtung im Ortsteil Wolfen die Sitzung durchzuführen. Weiterhin setzen sie sich mit der Pflegekasse in Verbindung.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Marko Roye
Ausschussvorsitzender

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin